



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Seeblumen. Kellerwurtz/ Haarwurtz/ Herculis wurtzel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

203

10

4

Gut

1

Von allerhand Arzney/



under Raden mel/
nütze es mit Eßig / ist
gut den Aufzätigen
mit erke. Ein quint
lein Raden zu mel
gestossen / darunder
gemischt Eppich sa
me / verreibtts Kalt/
so lange zeit gewäret
hat / sonderlich das
quartan / ja mächtig
lich genützet / send
gut denen / die den
Stem haben.

Raden wasser.

Im ende des Mey
ens gebrandt mit als
ler substanz / ist gut
Glyder darmit geris

ben Morgens vnd Abends für den Nagel in den Aug
gen / so man es daretn thut am Abend ein stund vor
Nacht / drey oder vier wochen lang Vnd ist bewäre
zu der Sisten / Morgens vnd Abends gewäschen / dū
cher darinn genezt / vnd darüber gelegt.

Seeblumen.

Kellertwurz / Haarwurz / Herculis wurzel.

Es sind zweyerley Seeblumen / die eine hat weiß
se blumen / die sind die besten. Die andern has
ben blumen gleich dem Saffran / nicht als gut.

Im Herbstmonat samlet man die blumen /
wären zwey Jar / vnd das Kraut nützet man nit. Die
blumen sieden in Wasser / seyhe sie durch ein Duch / mis
sche darunder Zucker / als viel du wilt / erweichen den
Bauch /

1.39

Das Ander Buch.

elvis

Bauch/ ist gut für das Seber im Sommer/ löscher die
Hitz auch an der Lebern/ stärcket das hertz. Seeblu
men vber Geschwulst gelegt/ vertreibr die/ sie stillen

auch das blutē/ ma
chen zu Stul gehen/
machen schlaffen/ les
gen alle vnnatürlic
he hitz des Haupts
vnd des Magens.

Vnnd die Schabet
von der wurzel ein
Stechen zu essen ge
ben neun tag / vers
stellt die roht Rhur/
od der wurzel safft
mit rohtem wein ge
drunden.

Seeblumen wafa
ser.

Ohn das Kraut
orenn die weissen in
Balneo Marie. Des
waffers gedruncken ein tag Morgens vnnnd Abends/

ie auff zwey loht / it gut für die Gilt/ für den heissen
vnd durren Husten/ Brustgeschwer/ die Stechen inn
der seitten hab n. Gedruncken mit Zucker / ist für
Geschwer inn denn Därmen weicher dem Bauch/ von
Hitz/ vn ist gut für den alten flüßigen Bauch/ für Hitz
der Pestilenz/ Hauptwehe/ löscher den Durst/ ist gut
für Apostemen des Miltes von Hitz. In summa/ lö
scher alle Hitz an des Menschen Leib. Gedruncken/
vnnnd mit Däckern darüber gelegt/ löscher hertz vnnnd
Leber.

Zester.



216

B

134

cy/
Kaden mel/
es mit Essig ist
en Aufhängen
te. Ein quinn
Kaden zu mil
en / darunder
Lippich so
treibts Kalt/
zeit gewärt
ndelich das
/ ja mächtig
hüner / fernd
en / die den
aben.
en wasser.
de des Mey
ndt mit ab
ng / ist gut
remit ger
in den Dur
stund vor
ist bew
chen / od
el.
hat welf
oern hat
ls gut.
lumen/
Die
h / mit
en den
Bauch/